

Hohe Auszeichnung für Feuerwehrrholungsheim

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat dem Feuerwehrrholungsheim St. Florian in Bayerisch Gmain am 26. Februar 2023 die Umweltauszeichnung in Gold im Rahmen des „Dehoga Umweltchecks“ überreicht. Diese höchste Auszeichnung zeigt: Das Feuerwehrrholungsheim ist ein herausragendes Vorbild für umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln. Die kritischen Prüfungen in den Bereichen Energie- und Wasserverbrauche, Abfallaufkommen und Lebensmittel wurden mit Bravour bestanden - ein weiterer guter Grund für die Feuerwehrrholungsheim, ihren Urlaub in Bayerisch Gmain zu verbringen.

Das Feuerwehrrholungsheim hat insgesamt viel zu bieten: 147 komfortable Zimmer, ein großes und modernes Hallenbad, ein attrakti-

ver Saunabereich – und das alles

in der wunderbaren bayerischen Landschaft. Der Freistaat Bayern stellt dem Verein Feuerwehrrholungsheim die staatliche Liegenschaft bereits seit über 70 Jahren unentgeltlich zur Verfügung, um den Feuerwehrfrauen und -männern zum Dank für ihr unverzichtbares Engagement einen attraktiven, erholsamen und auch günstigen Urlaub zu ermöglichen. Um dies zu erreichen, hat der Freistaat Bayern seit 2009 für Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen bereits mehr als elf Millionen Euro in das Gästehaus St. Florian investiert; weitere Baumaßnahmen sind in Planung. □



Freuen sich über die Auszeichnung: (v.l.) Walter Nöhrig, Geschäftsführer des Feuerwehrrholungsheims, Staatsminister Joachim Herrmann, Johann Weber, 1. Vorsitzender des Feuerwehrrholungsheimvereins



Aufn.:
Matthias Mer

Innenminister Joachim Herrmann hat in zwei Blaublichtempfangen am 15. Juli 2023 in der Residenz München und am 25. August 2023 in der Residenz Würzburg Einsatzkräften der Bayerischen Polizei, der Feuerwehren, des Technischen Hilfswerkes und der freiwilligen Hilfsorganisationen seinen Dank für ihr unverzichtbares Engagement ausgesprochen. Zugleich verlieh er die Auszeichnung »Ehrenamtsfreundlicher Betrieb – Gemeinsam für mehr Sicherheit« an 16 Arbeitgeber aus ganz Bayern. »Der Bayerischen Staatsregierung ist es wichtig, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass funktionierende Gefahrenabwehr neben dem Einsatz aller Ehrenamtlichen auch ein großes Engagement der Arbeitgeber voraussetzt. Ein ehrenamtliches Engagement ist oft nur

Dank an Einsatzkräfte und Arbeitgeber

möglich, wenn aktive Bürger und ihre Arbeitgeber zum Wohl unseres Landes an einem Strang ziehen. Nur so kann der Schutz unserer Bevölkerung rund um die Uhr, sieben Tage die Woche sichergestellt werden« betonte der Innenminister in seinen Reden. Die Auszeichnung solle, so Herrmann weiter, den Unternehmen eine besondere Wertschätzung und Anerkennung in der Öffentlichkeit bringen. Für den Minister ist es aber auch wichtig, generell den Arbeitgebern bewusst zu machen, dass ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ihr Engagement viele positive Eigenschaften wie Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Stressresistenz und hohe Motivation in den Betrieb einbringen können. Der Innenminister appellierte: »Lassen Sie uns alle weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen, damit sich die Bürgerinnen und Bürger in Bayern weiterhin auf ein so gut funktionierendes Hilfeleistungssystem verlassen können!«

Mit der Auszeichnung »Ehrenamtsfreundlicher Betrieb – Gemeinsam für mehr Sicherheit« gewürdigt wurden:

- AFAG Messe und Ausstellungen GmbH, Nürnberg
- Bott Ventiltechnik GmbH, Rosenheim
- Calor GmbH, Frammersbach
- Conrad Electronic SE, Hirschau
- Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach an der Pegnitz
- Goldhofer AG, Memmingen
- Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH, Kösching
- Hegler Plastik GmbH, Oerlenbach
- Mayer Hoch- und Tiefbau GmbH, Ruhpolding
- Otto Münzer & Sohn GmbH & Co. KG, Schauenstein
- Riedel Bau AG, Schweinfurt
- Stadtwerke München GmbH, München
- TBS Brandschutzanlagen GmbH, Altomünster
- Ulrich Brunner GmbH, Eggenfelden
- Weishäupl Möbelwerkstätten GmbH, Stephanskirchen
- Ziemann & Urban GmbH, Moosinning □

Winterschulung 2023/24

Die Feuerwehren Bayerns werden jedes Jahr dazu aufgerufen, die Winterzeit für Fortbildungsaktionen zu nutzen. Mittlerweile werden die Themenbereiche so umfangreich aufbereitet, dass damit mehrere Fortbildungseinheiten unterschiedlichster Art und Weise im Laufe eines Kalenderjahres durchgeführt werden können.

In Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern e. V. wurde für die Winterschulung 2023/24 das Thema »Verkehrsunfall PKW – Person eingeklemmt« festgelegt.

Alle Beiträge werden im Dezember auf den Seiten der feuerwehr-lernbar.bayern zur Verfügung gestellt; in der **brandwacht**-Ausgabe 6/2023 und in den sozialen Medien erfolgen entsprechende Hinweise.

Verkehrsunfälle sind ganzjährig eine Herausforderung für Feuerwehren und Rettungsdienste. Von besonderer Schwierigkeit sind gerade diejenigen Unfälle, bei denen Personen in ihren Fahrzeugen eingeklemmt sind. Die Winterschulung beleuchtet daher die Maßnahmen, die ersteintreffende und nachrückende

Kräfte der Feuerwehr bei solchen Einsatzlagen durchführen müssen. Der Umfang der Ausbildungsunterlagen ist unabhängig von der technischen Ausstattung einer Feuerwehr aufbereitet und stellt nicht nur Maßnahmen dar, die mit hydraulischen Rettungsgeräten durchgeführt werden können.

Die verschiedenen Ausbildungsinhalte werden, wie in den letzten Jahren üblich, nach dem »HAUS-Modell« aufbereitet, das die Unterlagen in Fachinformationen, Instruktionsblätter, Übungsvorschläge und ergänzende Medien unterteilt.